

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektsyntaktische und objektsemantische Konnexität II

1. Bisher haben wir ontische mengentheoretische Konnexität und Diskonnexität stillschweigend unter alleiniger Gültigkeit der Objektsyntax, also rein formal, untersucht (vgl. Toth 2016a-c). Nun handelt aber die Ontik von Objekten, und diese sind per definitionem qualitativ. Es gibt somit Fälle, bei denen z.B. trotz objektsyntaktischer Diskonnexität objektsemantische Zusammengehörigkeit – und auch die Umkehrung davon – existiert. Ferner können alle 3 Formen von Objektabhängigkeit in beiden Fällen auftreten. Im folgenden zeigen wir die drei objektsemantischen Möglichkeiten von objektsyntaktischer Konnexität. Im ersten Falle liegt 2-seitige, im zweiten Falle 1-seitige und im dritten Falle 0-seitige objektsemantische Diskonnexität vor.

2.1. 2-seitige objektsemantische Diskonnexität formaler Konnexität



Rest. Les Volcans, Paris

2.2. 1-seitige objektsemantische Diskonnexität formaler Konnexität



Rue du Dr Leray, Paris

2.3. 0-seitige objektsemantische Diskonnexität formaler Konnexität



Rue d'Aboukir, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objektsyntaktische und objektsemantische Konnexität. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

10.12.2016